



GESUNDHEITS WISSENSCHAFTEN paper

32

Dimensionen der Intransparenz und Beeinflussung im Gesundheitswesen ausleuchten

Ingrid Kern-Homolka, Anna Labek und Heide Said
Linz, Mai 2011 | DIN A4, gebunden | EUR 7,50

„Für die korrupten Teilnehmer liegt der Vorteil dieses Systems letztendlich immer in deren Nutzen bei gleichzeitiger Schädigung des gesamten Systems.“ (Seite 14)

Die Autorinnen, drei erfahrene Mitarbeiterinnen der OÖ Gebietskrankenkasse, beschreiben in dem Paper die Überlagerungen von Information, Beeinflussung und Korruption im Gesundheitswesen, sowie Lösungsansätze für die auftretenden Probleme.

Sie liefern nach dem

- Gesundheitswissenschaften Paper 30 „Drittmittelfinanzierung im Gesundheitswesen“ von Katharina Hintringer aus dem November 2010, und dem
 - Gesundheitswissenschaften Dokument 24: „(IN)TRANSPARENZ - Ein-Blick in das Gesundheitswesen“, im Jänner 2010 herausgegeben von Anna Labek,
- mit dieser Arbeit einen weiteren fundierten Beitrag zu dem immer stärker in die öffentliche Diskussion geratenen Thema aus der Perspektive einer Krankenkasse. Die systematische Herangehensweise in ihrer Darstellung kann für LeserInnen, die immer wieder mit dem Diskurs über finanzielle Unterstützung und/oder Korruption konfrontiert sind, Orientierung und Überblick geben.